



Campusplan und Anfahrt unter...

<https://www.fernuni-hagen.de/service/campusplan-anfahrt.shtml>

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

Um eine Anmeldung wird gebeten unter:

[karin.gockel@fernuni-hagen.de](mailto:karin.gockel@fernuni-hagen.de)

### Veranstalter

**Verein für Geschichte des Weltsystems:**

<http://www.vgws.org/>

**Lehrgebiet Geschichte Europas in der Welt:**

<https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/lg3/>

## Konzepte und Zugänge zur Globalgeschichte

**Workshop des Vereins für Geschichte des Weltsystems und der Zeitschrift für Weltgeschichte**



5. Oktober 2023, 14:00 Uhr



FernUniversität in Hagen, Gebäude 2, Raum 4/5

# Konzepte und Zugänge zur Globalgeschichte

---

## Programm

### Begrüßung und Einführung

Jürgen G. Nagel

### Laudatio zum Preis der ZWG 2021

Ralf Roth

Lisa Hoppel: Nationalismen in der Globalgeschichte. Panafrikanismus, nationale Befreiung und Weltgestaltung, 1945-1963

### Laudatio zum Preis der ZWG 2022

Klemens Kaps

Richard Herzog: Globale Dimensionen indigener Geschichtsschreibung aus Zentralmexiko

### Impulsreferate

Christian Lekon: Weltgeschichte aus spätosmanischer Sicht

Andrea Komlosy: Weltordnungskonzepte der Hegemonialmächte Großbritannien und USA

### Round Table

Konzepte und Zugänge zur Globalgeschichte – zeitlich, regional, thematisch, methodisch

Richard Herzog, Lisa Hoppel, Fabian Fechner, Christian Lekon

### Moderation:

Ralf Roth



### Workshop „Konzepte und Zugänge zur Globalgeschichte“

Der Verein für Geschichte des Weltsystems e.V. hat sich all jene Forschung auf die Fahnen geschrieben, welche die Geschichten aller Gesellschaften in sämtlichen Zeiten und Regionen aus einer multifokalen Perspektive rekonstruiert und unter dem Aspekt ihrer Verflechtung miteinander betrachtet. Die vom Verein getragene Zeitschrift für Weltgeschichte bietet ein interdisziplinäres Forum für die internationalen Debatten der Global-, Welt- und Universalgeschichte im deutschsprachigen Raum. Hierzu gehört eine beständige Selbstvergewisserung, was konzeptionell und methodisch unter Globalgeschichte zu verstehen ist, wie auch die Förderung von Nachwuchswissenschaftler\*innen, beispielsweise durch den Preis der ZWG für herausragende globalhistorische Erstveröffentlichungen in deutscher Sprache.

Der in Zusammenarbeit mit dem Lehrgebiet Geschichte Europas in der Welt organisierte hybride Workshop will diese beiden Aspekte in einer Veranstaltung zusammenführen, indem die beiden letzten Preisträger\*innen der ZWG gewürdigt werden und mit ihnen sowie zwei Impulsvorträgen eine Gesprächsrunde zu den Konzepten und Zugängen zur Globalgeschichte initiiert wird. Vorträge und Debatte richten sich an alle, die sich für globalhistorische Themen interessieren. Die Veranstalter\*innen laden zu einer breiten Debatte vor Ort und im virtuellen Raum ein.